

sounding D » Saarbrücken
In Kooperation mit »strukturwandel – neues hören und sehen«
von Netzwerk Musik Saar
04 09 2010

> Saarbrücken Hauptbahnhof, Gleis 1

11:30 – 19:00 Uhr
sounding D-Zug und Klanginstallation geöffnet

„**sounding D** – Neue Musik in Deutschland erfahren“ ist eine Veranstaltung des bundesweiten Netzwerk Neue Musik, das die Kulturstiftung des Bundes zur Förderung Neuer Musik initiiert hat. Vom 25. August bis zum 12. September 2010 zeichnet **sounding D** ein repräsentatives Bild der Neuen Musik in Deutschland: in einem mit Klanginstallationen präparierten Zug, live und im Internet sowie entlang des Schienennetzes durch die Städte der 15 Netzwerkprojekte, die durch das Netzwerk Neue Musik gefördert werden.

Am 4. September macht der **sounding D**-Zug Station in Saarbrücken, löst in Kooperation mit Netzwerk Musik Saar vor Ort eine Reihe unterschiedlichster Konzerte und Klangspaziergänge aus und kann als Ausstellungsobjekt besichtigt und „behört“ werden.

11:30 Uhr
Bahnhofsgeschichten
Ensemble Alfred Gulden/Christof Thewes
Alfred Gulden – Text, Sprache; Christof Thewes – Posaune, Komposition

Der Schriftsteller und Sprecher Alfred Gulden und der Komponist und Posaunist Christof Thewes nehmen den **sounding D**-Zug bei seiner Ankunft in Saarbrücken mit ihren Bahnhofsgeschichten in Empfang: Geschichten vom Abschiednehmen und Heimkommen, von Lebensmüden und Liebeshungrigen – von Menschen zwischen Abstellgleis und Endstation (Sehnsucht). Seit Jahren arbeiten Alfred Gulden und Christoph Thewes zusammen. Verbindendes Glied der unterschiedlichen Programme sind die Texte und die prägnante Stimme Alfred Guldens, die mit der Musik sowie dem virtuosen Posaunenspiel Christof Thewes' korrespondieren.

11:30 – 19:00 Uhr - nach Anmeldung
Hörführungen im sounding D-Zug und in der Bahnhofsumgebung
- Klangsuche
- Achtung: Aufnahme!

Das Team des **sounding D**-Zugs bietet, neben der Soundmap von Robin Minard und Abteilen mit speziell präparierten Hör-Sitzen, Hörführungen für akustische Erkundungstouren in die Umgebung an. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung verschiedener Hörweisen und der Sensibilisierung der Ohren für die oft überhörten Geräusche unseres Alltags. Es gibt zwei Formate: Bei der „Klangsuche“ wird im Bahnhofsumfeld ungewöhnlichen Klängen nachgespürt und nachgehört, bei der Hörführung „Achtung: Aufnahme!“ steht die Technik im Vordergrund - es wird gezeigt, wie ein Aufnahmegerät funktioniert, was beim Auspegeln zu beachten ist, wie das Mikrofon ausgerichtet sein muss und schließlich, was man mit einer Aufnahme alles anstellen kann.

Die 15 interessantesten der gesammelten Klänge eines Tages werden, versehen mit dem Namen des „Finders“, auf der Soundmap von Robin Minard, einer akustischen Landkarte Deutschlands, unter www.sounding-D.net nachzuhören sein.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Hörführungen eignen sich für jede Altersgruppe. Die „Klangsuche“ ist für maximal acht, „Achtung Aufnahme!“ für maximal fünf Teilnehmer konzipiert; für größere Gruppen und Schulklassen gibt es individuelle Arrangements.

Die ca. einstündigen Führungen finden täglich mehrmals statt. Anmeldung direkt am Zug oder schon vorher unter der kostenfreien Tel.-Nr. 0800 80 90 80 4 oder unter

hoerfuehrungen@sounding-D.net

12:00 – 18:00 Uhr
CityWalk_s Saarbrücken - Klangspaziergänge
Alexandra von Bassen

Begleiten Sie die Würzburger Medienkünstlerin Alexandra von Bassen auf zwei komponierte Klangspaziergänge mit festgelegter Route für i-pod und Kopfhörer (2010)! Route 1 führt vom Hauptbahnhof über Lützelbachtunnel, Congresszentrum und Viktoriastraße wieder zum Bahnhof zurück, Route 2 ist kürzer und verläuft, ebenfalls am Hauptbahnhof beginnend, über Lützelbachtunnel und Viktoriastraße zurück zum Hauptbahnhof. Zu hören sein werden dabei auch einige der markanten Hörpunkte, die von Saarbrücker Bürgern „gefunden“ wurden und in Robin Minards Soundmap von Saarbrücken verzeichnet sind.

14:00 Uhr
Treffpunkt Silent City – geführter Spaziergang zu sieben kompakten Konzerten an ungewöhnlichen Orten

Saarbrücken klingt! Lassen Sie sich überraschen: Kommen Sie mit auf einen ausgedehnten Konzertspaziergang, bei dem unterschiedlichste Ensembles oder Solisten an Orten auftreten, wo man sie nicht vermuten würde. Sie werden Ohren machen! Es führt Sie Katharina Bihler (Liquid Penguin Ensemble). Alle, die den geführten Weg zu den Konzerten mitgehen möchten - was sehr zu empfehlen ist! -, sollten sich um 14 Uhr auf Gleis 1 am **sounding D**-Zug einfinden. Für eine kleine Wegzehrung ist gesorgt. Da es keine zeitlichen Überschneidungen der jeweiligen Konzerte gibt, ist es auch möglich, sich unterwegs einzuklinken oder einzelne Konzerte selbständig zu besuchen. Die Konzerte sind von unterschiedlicher, aber kurzer Dauer (8 – 21 Minuten) und beginnen pünktlich. Abmarsch: 14:15 Uhr

Silent City – Vol 1 - 7

> KuBa (Kulturzentrum am Eurobahnhof), Atelier Andrea Neumann

14:20 Uhr

Silent City Vol 1

Theo Brandmüller: „Cis Cantus II“

Streichtrio Hors du Cadre

Monika Bagdonaite – Violine, Julien Blondel – Cello, Stefan Scheib – Kontrabass

Dem dreiteiligen Stück liegt - tief verborgen - das berühmt gewordene Gedicht von Federico Garcia Lorca „Klage um Ignacio Sánchez Mejías“ (einen berühmten spanischen Stierkämpfer) zugrunde. So bilden litaneiartig wiederkehrende Melodieformeln, die sich häufig um den „Trauertone“ Cis ranken und diesen „umschleichen“, sowie rhythmisch-skandierende Morse-Signale und Hilfe-Rufe, dem Sprachrhythmus des „à la cinque de la tarde“ (um fünf Uhr nachmittags) nachgebildet, den klangsymbolischen Ur-Grund, der die lyrisch-dramatische Tragik Lorcás in ein autonom-musikalisches Gebilde übersetzt.

„Es ist, als ob - ebenfalls tief verborgen - sogar manche zeitlos anmutende gregorianische Wendung symbolträchtig von einer immerwährenden Klage kündigt.“ (Theo Brandmüller)

> Blumenstraße 34, 66111 Saarbrücken / Garten im Hof

15.10 Uhr

Silent City Vol 2

Roderik de Man: „Kage“ (für Altflöte und Tape), 2000

Barbara Neumeier – Altflöte, Elektronische Zuspieldung

Barbara Neumeier studierte Musikerziehung mit Hauptfach Blockflöte und Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar. Danach folgte ein Aufbaustudium „Jazz und Populärmusik“ und ein Studium in den Fächern Musikwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Psychologie. Zurzeit promoviert sie am Institut für Musikwissenschaft an der Universität des Saarlandes. Der 1941 in Indonesien geborene Niederländer Roderik de Man hat seinen Schwerpunkt in der Kammermusik wie in der elektroakustischen Musik.

> Nauwieserstraße 44, 66111 Saarbrücken / Fenster gegenüber „Nauwieser 19“

15:50 Uhr

Silent City Vol 3

Manuel Krass – Keyboards, Wollie Kaiser – Saxofon

Eine Szene aus dem täglichen Leben im Saarland:

Man ist auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, will sein Kind vom Kindergarten abholen oder geht einfach spazieren. Man kommt am Haus eines seiner unzähligen Bekannten vorbei, und wer schaut gerade aus dem Fenster?...

„unn?“ - „ei joo - unn selber?“ - „gudd“... und so weiter.

Manuel Krass (Keyboards) und Wollie Kaiser (Saxofon) werden diesen oder einen ähnlichen etwa 10minütigen Dialog mit all seinen weiteren Entwicklungen improvisatorisch in Musik umsetzen. „ei gudd. bis demnäx dann...“

> Bruchwiesenstraße 2/4, 66111 Saarbrücken / Garage im Hof

16:10 Uhr

Silent City Vol 4

Iannis Xenakis: REBONDS pour percussion solo (Teil A & B)

Guy Frisch – Schlagzeug, Percussion (Luxemburg)

Nach seinen Studien an den Musikkonservatorien von Luxemburg, Straßburg und Den Haag, wo er ein Studium zum Master of Music 1995 erfolgreich abschließt, widmet sich Guy Frisch hauptsächlich der Interpretation und Uraufführung zeitgenössischer Musik. Er tritt u. a. mit den Ensembles „Accroche Note“, „Le Quiproquo“ und „Bruits Défendus“ (Frankreich), „Alter Ego“ (Italien), „Catrall“ (Schweiz) oder dem „Klangforum Wien“ auf.

Xenakis realisiert eine musikalische Sprache, die einerseits auf archaische Wurzeln zurück verweist und andererseits von modernen konstruktiven Ideen geprägt ist.

In REBONDS ("Rückpraller") konzentrieren sich die rhythmischen Konstruktionen weniger auf komplexe Schichtungen als auf Transformationen der Periodizität in ständigen Verwandlungen rhythmischer Figuren, die in einfachen Fällen an altgriechische Rhythmen erinnern.

> Möbellager Kreuzer, Mainzer Straße 52, 66111 Saarbrücken / im Hof

16:50 Uhr

Silent City Vol 5

Christof Thewes' Modern Chamber Ensemble

Angela Lösch – Gesang, Marion Wildegger – Gesang, Claudia Hahn – Flöte, Martin „Schmidli“ Schmidt – Mandoline, Julien Blondel – Cello, Jan Östreich – Kontrabass, Daniel Prätzlich – Schlagwerk, Marius Klische – Schlagwerk, Hartmut Oßwald – Bassklarinette, Daniel Schmitz – Trompete, Christof Thewes - Posaune, Komposition

Das „Modern Chamber Ensemble“ ist das neueste Großensemble des Posaunisten und Komponisten Christof Thewes. Es besteht aus elf renommierten Musikern aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg, die allesamt im Bereich Jazz und Neue Musik tätig sind. Die Kompositionen bewegen sich zwischen Neuer Musik und experimentellem Jazz und lassen den Protagonisten viel Platz für persönliche, improvisierte und spontane Stellungnahmen...

> Am Staden unter der Bismarckbrücke, 66111 Saarbrücken

17:35 Uhr

Silent City Vol 6

Luciano Berio: "Call (St. Louis Fanfare)"

Blechbläserquintett

Musiker der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern/DRP und des Saarländischen Staatstheaters/SST

Joachim Schröder – Trompete, Gabor Reiter – Trompete, Martina Reitmann – Horn, Fabrice Millischer – Posaune, David Polkinhorn – Tuba

„The "St. Louis Fanfare" is a short musical ceremony; a call to the audience; an invitation to listen -

before the feast begins." (L. Berio)

Berio schrieb „Call“ 1985 als Auftrag zur Feier der Wiedereröffnung des renovierten Bahnhofs von St. Louis (St. Louis Union Station). Beim Komponieren bezog er sich auf W. C. Handys berühmten "St. Louis Blues", allerdings sehr subtil: "It was just something to get me started, just a bit of material with which I could begin working." Die Struktur des Stückes bewegt sich von simplen metronomischen Rhythmen zu komplexen Passagen und wieder zurück.

> **Historischer Gewölbekeller**

Kirchgasse 9, 66117 Saarbrücken / gegenüber Schlosskirche

18:10 Uhr

Silent City Vol 7

Rudi Mahall – Bassklarinette, Tomas Ulrich - Cello

Rudi Mahall ist ein Bassklarinettist im Bereich des zeitgenössischen Jazz. Beim Studium der klassischen Klarinette setzte er sich mit zeitgenössischer Musik und Improvisation auseinander. Zu den Band-Zusammenhängen, an welchen er beteiligt war oder noch ist, gehören „Der Rote Bereich“, „Die Enttäuschung“, „Fossile3“, sowie mehrere Projekte von Aki Takase. Außerdem ist er Mitglied in Alexander von Schlippenbachs „Globe Unity Orchestra“. Seit 1999 arbeitet er bei etlichen Projekten mit dem saarländischen Jazz-Posaunisten Christof Thewes zusammen.

Tomas Ulrich ist ein [US-amerikanischer](#) Cellist und Komponist, der auch neue Improvisationsmusik spielt und in Jazzprojekten zu hören ist. Ulrich ist Mitglied von Hans Tammens „Third Eye Orchestra“ und des „Diller-Quaile String Quartet“. Mit Tim Sund und Tom Christensen bildet er das „Kailash Trio“, das während der Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik 2007 erstmals in Deutschland zu hören war.

> **E-Haus der Hochschule der Bildenden Künste (HBK) Saar / Dach**

19:30 Uhr

rooftop concert - Klangkunstperformance

Wegener & Zintel

Bernd Wegener – Percussion, Stefan Zintel – Elektronik

Ein Konzert über den Dächern von Saarbrücken, bei dem Musik mit dem Klang der Stadt korrespondiert! Dieses von der Hochschule der Bildenden Künste (HBK) Saar ausgerichtete Dachkonzert untersucht unsere Landeshauptstadt auf ihre Tauglichkeit als Resonanzraum. Eine besondere Wahrnehmungs- und Aufführungspraxis wird durch den ungewöhnlichen Ort generiert: Hier fungiert das Dach des E-Hauses der HBK als Bühne. Dafür wird von dem Saarbrücker Performance- und Klangkunst-Duo Bernd Wegener und Stefan Zintel eigens eine multimediale Konzertkonzeption entwickelt, bei der Sounds und Bewegungen des städtischen Alltags keine „Störfaktoren“, sondern integrativer Bestandteil der Aufführungssituation sind.

> **Buswerkstatt Quartier Eurobahnhof, Lützelbachstraße, 66113 Saarbrücken**

21:00 Uhr

Spaces 2010 – Konzert / Uraufführungen (UA)

InZeit Ensemble für Aktuelle Musik

UA Joachim Ullrich, für verschiedene kleine Besetzungen / UA Wollie Kaiser, für großes Ensemble / UA Stefan Scheib, für verschiedene kleine Besetzungen / UA Claas Willeke, für Elektronik und kleine Besetzungen / UA Florian Penner, für Video und Ensemble

Das InZeit Ensemble widmet sich 2010 dem Thema „Raum“. Ausgehend von einer ungewöhnlichen Besetzung und der damit verbundenen Möglichkeit, stilistisch und musikalisch Grenzen und Klangräume zu erschließen, werden unterschiedliche Uraufführungen in unterschiedlichen Räumen erarbeitet. Die Buswerkstatt mit ihren Nebenräumen erfordert klanglich und musikalisch besondere Kompositionen, die mit Werken auf einer Außenbühne korrespondieren. So entsteht ein Wahrnehmungs- und Spannungsfeld zwischen Cathedralen-, Kammer- und Natursound inmitten von typischem Industrieambiente. Außerdem werden im Kontext dieses Konzerts, mit dem

sounding D » Saarbrücken endet, die Ergebnisse eines Improvisations-Workshops mit dem InZeit Ensemble präsentiert.

In Kooperation mit der Saarbrücker Sommermusik

sounding D » Saarbrücken ist eine Veranstaltung des bundesweiten Netzwerk Neue Musik (Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes) in Kooperation mit »strukturwandel – neues hören und sehen« von Netzwerk Musik Saar.

Infos im Internet:

www.sounding-D.net

www.netzwerkneuemusik.de

www.netzwerk-musik-saar.de



netzwerk
musiksaar 



Netzwerk
Neue Musik

ein Förderprojekt der
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**